



## Umgang mit psychisch belasteten/ kranken Menschen (ohne Eigen- und Fremdgefährdung) hier: **Niedrigschwelliges Unterstützungsangebot in psychischen Krisen zur Nachtzeit**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

häufig kommt die Polizei in die Situation, dass Menschen angetroffen werden, die sich in einer psychischen Krise mit unterschiedlichstem Schweregrad befinden.

Grundsätzlich erfolgt dann eine Kontaktaufnahme mit dem Behandlungszentrum und ggf. wird eine Begutachtung durch den SpsD initiiert.

Sofern **aufgrund von minderschweren Fällen** keine Begutachtung erfolgt oder eine Unterbringung abgelehnt wird und eine Entlassung ansteht, sollte grundsätzlich noch einmal das Beratungs- und Betreuungsangebot der regionalen sozialpsychiatrischen Behandlungszentren empfohlen werden.

**Unabhängig von der Begutachtung sollte zur Nachtzeit** den Betroffenen generell auch für spätere Situationen das Unterstützungsangebot „Nachtcafé“ der GAPSY (Gesellschaft für ambulante psychiatrische Dienste GmbH) empfohlen werden.

Die Gapsy ist anerkannter Netzwerkpartner im bremischen Gesundheitssystem, deren Leistungsangebot und dessen Grenzen, sowie die Schnittstellen zur Polizeiarbeit, einschließlich Erreichbarkeit auf den folgenden Seiten dargestellt sind.

Im allen Fällen ist die **Mitteilung über eine im Rahmen des Polizeidienstes bekannt gewordene Gefährdungslage im Zusammenhang mit einer psychischen Störung** an das regionale BHZ zu fertigen. Dabei ist die Personenrolle „Polizeipflichtiger“ auszuwählen.



# Nachtwerk Bremen



<http://www.nachtwerk-bremen.de/>

# Nachtwerk Bremen

- **Telefonische Krisenberatung für Menschen in psychischen Krisen für ganz Bremen**
- **Montag bis Freitag: 21.00 – 08.30 Uhr**
- **Sa + So + Feiertag: 17.00 – 08.30 Uhr**
- **Hausbesuche bis 03.00 Uhr nachts in Bremen außer Bremen Nord**
- **1 Krisenbett zur Verfügung**
- **Nutzung des Nachtcafés von 20.00 – 01.00 Uhr**

# Wen können wir unterstützen?

- **Menschen in psychischen Krisen und Belastungssituationen unterhalb der Schwelle zur akuten Fremd- und Selbstgefährdung**
- **Angehörige in Belastungssituationen**
- **Personal vor Ort: sozialpsychiatrische Fachkräfte – jedoch KEINE Mediziner**
- **Keine Übernahme hoheitlicher Tätigkeiten, z.B. Begutachtung, PsychKG, Diagnostik, Medikamente verabreichen, verordnen**
- **Schwerpunkt: entlastende Gespräche**

# Zusammenarbeit mit der Polizei

- **Anforderung der Polizei bei akuter Fremd – und Selbstgefährdung und in schwersten Krisen**
- **Unterstützung der Polizei bei Einsätzen in psychischen Krisen - wenn keine akute Fremd- oder Selbstgefährdung vorliegt und keine medizinischen / gutachterlichen Aufgaben notwendig sind, durch**
  - **Telefongespräche**
  - **Hausbesuche**
  - **Nutzung des Nachtcafes**
  - **Nutzung des Krisenbettes**
- **Siehe Aufgaben des Nachtwerks**



**Nächtliche  
Telefonberatung**

für Menschen in psychischen Krisen  
Mo. – Fr. von 21.00 bis 08.30 Uhr  
Sa. – So. von 17.00 bis 08.30 Uhr

**0421 - 957 00 310**

